

Giulio Paolini  
Mimesi, 1976

KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG MÜNCHEN

Theatinerstraße 15, 8000 München 2

Telefon-Programmansage (089) 22 78 17, Sekretariat (089) 22 44 12

13. Juli – 8. September

täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 21 Uhr

Eintrittspreise: DM 6,-; Gruppen ab 10 Personen, Rentner, Arbeitslose DM 4,-; Studenten und Schüler DM 3,-; Schüler klassenweise DM 1,-; Couponkarten bieten Ermäßigung: Die kleine Karte umfaßt 40 Coupons à DM 1,- und kostet DM 30,-; die große mit 80 Coupons kostet DM 50,-. Der Verbilligungseffekt beträgt bei der kleinen Karte 25% und bei der großen 37,5%. Die Coupons sind frei übertragbar.

Katalog: Ausstellung DM 29,-.

»Blauer Montag«: An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, ermäßigt sich der Normaleintritt von DM 6,- auf DM 3,-, der ermäßigte Eintritt von DM 4,- auf DM 2,- und von DM 3,- auf DM 2,-.

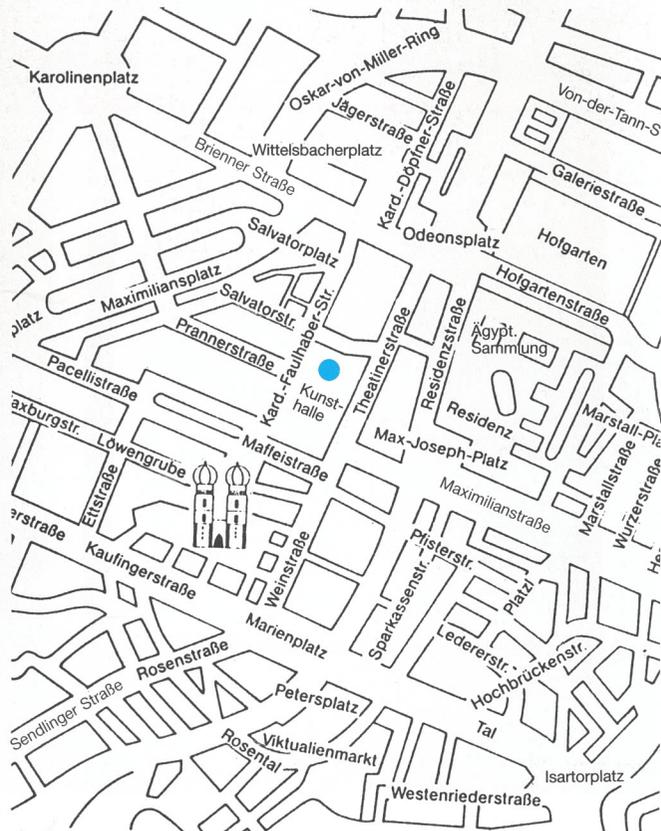
Folgende öffentliche Verkehrsmittel halten in unmittelbarer Nähe:

Straßenbahn, Linie 19: H Theatinerstraße

Omnibus, Linie 53: H Odeonsplatz

U-Bahn, Linien 3, 4, 5 und 6: H Odeonsplatz

S-Bahnen: H Marienplatz



# Denk-Bilder

Kunst der Gegenwart 1960–1990

KUNSTHALLE  
der Hypo-Kulturstiftung  
13. Juli – 8. September 1991

Die vielschichtige und oft verwirrende Welt der Gegenwartskunst erschließt sich kaum ohne einen Leitfaden der Orientierung. Als solcher versteht sich die Ausstellung ›Denk-Bilder‹, die vom 13. Juli bis 8. September 1991 in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung zu sehen ist.

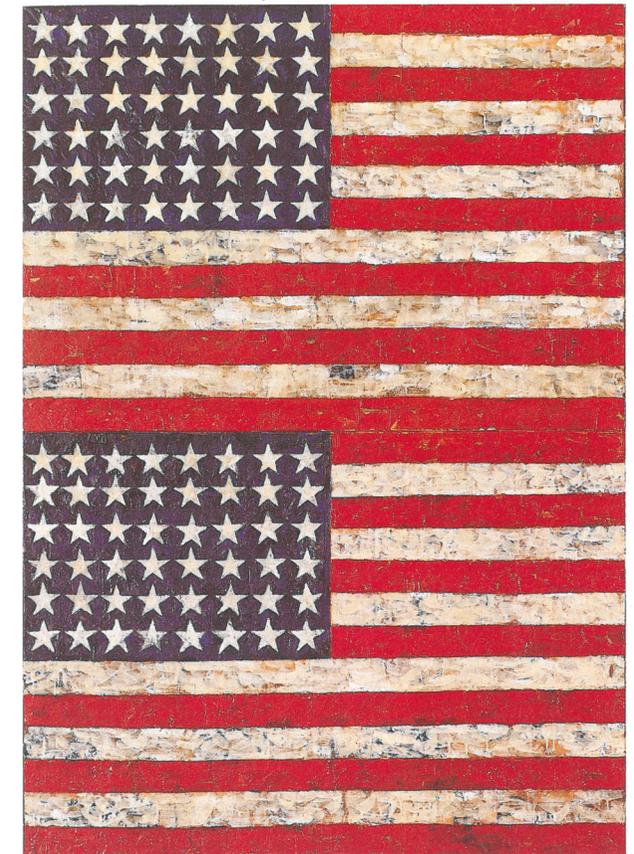
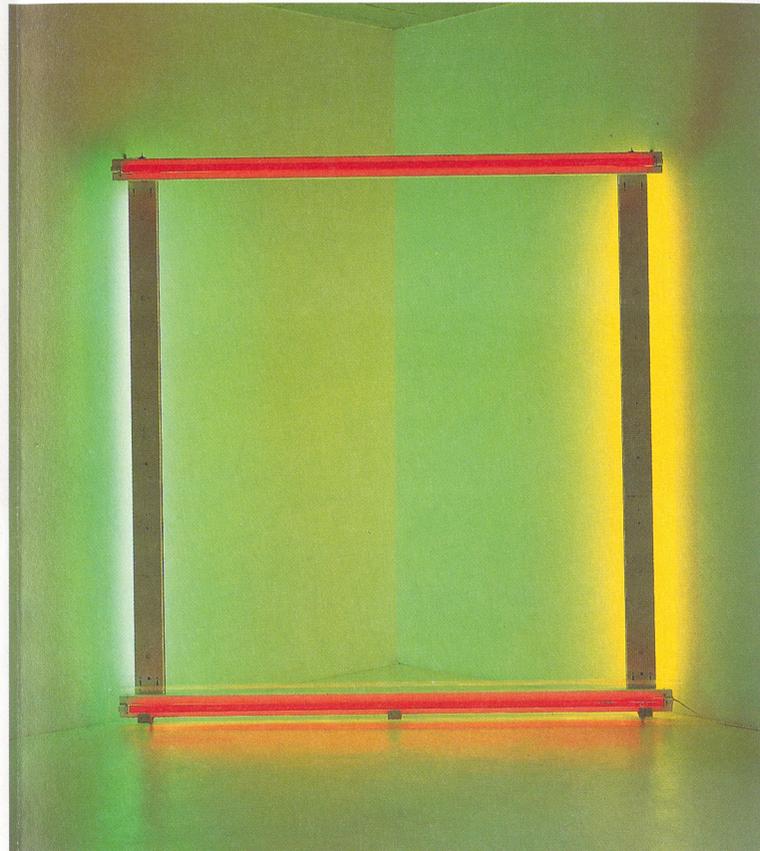


**Anselm Kiefer**  
Palette, 1980/81

Anhand exemplarischer Werke der europäischen und amerikanischen Kunst der vergangenen drei Jahrzehnte wird ein Panorama der Ideen- bzw. Denk-Kunst gezeigt, die als eine der wesentlichen Strömungen unserer Zeit gilt. Die Spanne der unterschiedlichen Ansätze reicht dabei von der Minimal Art und Concept Art der 60er und 70er Jahre bis zu den gedanklich und meditativ ausgerichteten Untersuchungen der Gegenwart, wie

sie von der jüngeren amerikanischen und europäischen Kunst vertreten werden. Bilder und Plastiken bekannter Künstler wie Frank Stella, Donald Judd, Bruce Nauman und Sol LeWitt bilden den notwendigen Rahmen für die Auseinandersetzung mit den Positionen zeitgenössischer Autoren wie Jeff Koons, Haim Steinbach, Helmut Federle und Elaine Sturtevant, deren Arbeiten Anlaß zu aktuellen Diskussionen geben.

**Dan Flavin**  
Ohne Titel (Für Bob und Pat Rohm), 1969



**Elaine Sturtevant**  
Johns Double Flag, 1966

Die Ausstellung und der Katalog ›Denk-Bilder‹ wollen zu diesem Gespräch eine Dokumentation beisteuern, die Maßstäbe setzt zum Verständnis der Gegenwartskunst.